

Vorbereitung einer Analyse zur Risikovorsorge, Strukturierung, Sanierung und Entwicklung

Kapitalgesellschaften werden durch das KonTraG-Gesetz zur Kontrolle und Transparenz gesetzlich erfasst und sind damit verpflichtet, eine Risikovorsorge einzuführen - und zu dokumentieren.

Eine Risikovorsorge mit permanenter Risikoanalyse (Controlling) geht in einem laufenden Geschäft am besten mittels effektiver

- **Betriebs-Jahresplanung**
 - für den Betrieb insgesamt
aber auch, da eine Planung immer von unten nach oben sinnvoll ist
 - für alle Abteilungen oder Bereiche

Für Geschäftsführungen ergibt sich bei fehlender Risikovorsorge ein Haftungsrisiko, insbesondere bei Insolvenz. Sicherer ist, zu handeln und eigenverantwortlich eine Risikoanalyse durchzuführen, nach tragfähigen Lösungen zu suchen und diese konsequent umzusetzen.

Für eine Risikoanalyse sind aussagefähige Unterlagen zu sichten und auszuwerten:

- Unternehmensorganisation (Organigramm etc.)
- BWA (aktueller Monat und kumuliert)
- Bilanz mit GuV und Anhang, letzten 5 Jahre
- Debitorenliste, Kreditorenliste, Buchhaltungsunterlagen (Personal- / Sozialkosten)
- Liste laufender Projekte, die nicht vollständig abgerechnet sind
- Kostenrechnung und Kalkulation hierfür
- Verkaufsunterlagen, Kundenlisten, Umsatzplan, Vertriebswege, Absatzmittler, Händler
- Verkaufsunterlagen, Wettbewerb, Marktinformation, Preise, Marktentwicklung
- Marketingunterlagen, Werbung, Absatzförderung
- Einkaufsunterlagen, Lieferanten, Maschinen, Anlagen, Betriebsausstattung, Umlaufvermögen
- Bankunterlagen, Kreditlinien, Laufzeiten, Eigenkapitalbasis, (mögliche) Beteiligungen
- Miete, Pacht, Laufzeiten, Nebenkosten etc.
- Fahrzeugpark, Versicherungen, Beiträge, Gebühren, Kosten
- Fertigungsplan, Lager-Bestückung, Inventur- und Inventar-Verzeichnis
- alle Sonstigen Kosten, neutralen Aufwendungen
- weitere Unterlagen (situationsbedingt)

- Betriebs-Jahresplanung, Konzept mit Rentabilitätsplan, Liquiditätsplan, Finanzplan
- Buchwerte und Marktwerte des Anlagevermögens (ggf. stille Reserven)

Die Risikovorsorge beginnt mit der Risikoanalyse. Genügend Zeit-Vorlauf ist also erforderlich und einzuplanen.

Management-Information		Dieter Wulf – SeminarDozent für Betriebs-Jahresplanungen	
		Dieter Wulf Dipl.-Betriebswirt (FH) www.dieter-wulf.de	Sophie-Scholl-Str.15 58636 Iserlohn Fon 0178 – 63 42 075
	Seminare: konzipiert für kleine bis mittelständische Betriebe (KMU-Unternehmen) zur Planung von Rentabilität, Liquidität, Geschäftskonzept, Absatzförderung		
Weitere Informationen unter: www.dieter-wulf.de			